**[Muster Publikation der definitiven Wahlvorschläge für eine Ersatzwahl eines Mitglieds inkl. Präsident\*in, stille Wahl nicht zustande gekommen]**

[Stand: 1. April 2024]

[Diese Publikation erfolgt nur, wenn die zunächst vorgeschlagenen nicht mit den definitiv vorgeschlagenen Personen übereinstimmen.]

**GEMEINDE** **GEMEINDENAME einsetzen**

**Publikation der definitiven Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitglieds desder Behördenbezeichnung einsetzen und dessenderen Präsidentin bzw. Präsidenten für den Rest der Amtsdauer 20XX – 20YY**

Nach Ablauf der zweiten Frist zur Einreichung, Änderung oder zum Rückzug von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl eines Mitglieds desder Behördenbezeichnung einsetzen und dessenderen Präsidentin bzw. Präsidenten liegen folgende **definitiven** **Wahlvorschläge** vor:[in alphabetischer Reihenfolge]

|  |
| --- |
| **Als Mitglied:** |
| **Name**, **Vorname** (Rufname)\* | Geburtsjahr | Wohnort | Beruf | Partei | (Kurzbe-zeichnung)\* |
| **Name**, **Vorname** (Rufname)\* | Geburtsjahr | Wohnort | Beruf | Partei | (Kurzbe-zeichnung)\* |
| **Name**, **Vorname** (Rufname)\* | Geburtsjahr | Wohnort | Beruf | Partei | (Kurzbe-zeichnung)\* |

[In die oberen Felder trägt die Gemeinde die Angaben der definitiv vorgeschlagenen Personen ein. \*Angaben in Klammern angeben, sofern sie auf dem Wahlvorschlag angegeben sind.]

|  |
| --- |
| **Als Präsidentin bzw. Präsident:** |
| **Name**, **Vorname** (Rufname)\* | Geburtsjahr | Wohnort | Beruf | Partei | (Kurzbe-zeichnung)\* |
| **Name**, **Vorname** (Rufname)\* | Geburtsjahr | Wohnort | Beruf | Partei | (Kurzbe-zeichnung)\* |

[In die oberen Felder trägt die Gemeinde die Angaben der definitiv vorgeschlagenen Personen ein. \*Angaben in Klammern angeben, sofern sie auf dem Wahlvorschlag angegeben sind.]

Die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) sind **nicht** erfüllt.

[Die Gemeindeordnung regelt, in welchem Wahlverfahren die Ersatzwahl durchzuführen ist: Falls die Voraussetzungen für die stille Wahl nicht erfüllt sind und gleich viele oder weniger Personen vorgeschlagen wurden, als Stellen zu besetzen sind, dann zwischen Variante keine Kampfwahl, leerer Wahlzettel und Beiblatt oder Variante keine Kampfwahl, gedruckter Wahlzettel wählen.]

**[Variante keine Kampfwahl: Wahl mit leerem Wahlzettel und Beiblatt]**Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom \*Datum\* **am Sonntag \*Datum\*** [das in der Wahlanordnung festgelegte Datum einsetzen]statt. In Anwendung von Art. Artikel einsetzen der Gemeindeordnung i.V.m. § 54a Abs. 2 und § 55 Abs. 1 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen der vorgeschlagenen Personen aufgeführt sind.

**[Variante keine Kampfwahl: Wahl mit gedrucktem Wahlzettel]**Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom \*Datum\* **am Sonntag \*Datum\*** [das in der Wahlanordnung festgelegte Datum einsetzen]statt. In Anwendung von Art. Artikel einsetzen der Gemeindeordnung i.V.m. § 54a Abs. 2 und § 55a Abs. 2 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen gedruckten Wahlzettel, der die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge enthält.

Kommt es zu einer Kapfwahl, da mehr Personen vorgeschlagen wurden als Sitze zu vergeben sind, dann findet immer eine Wahl mit leerem Wahlzettel und Beiblatt statt (Ausnahme: die Behörde besteht aus mindestens 10 Mitgliedern). Dann Variante Kampfwahl, leerer Wahlzettel und Beiblatt wählen, die nur auf §§ GPR verweist.]

**[Variante Kampfwahl: Wahl mit leerem Wahlzettel und Beiblatt]**Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom \*Datum\* **am Sonntag \*Datum\*** [das in der Wahlanordnung festgelegte Datum einsetzen]statt. In Anwendung von § 54a Abs. 2 und § 55 Abs. 1 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen der vorgeschlagenen Personen aufgeführt sind.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Name und Adresse des zuständigen Bezirksrates einsetzen erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz [LS 175.2]). Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

\*Datum\*[Datum der Publikation auswählen]

**Der GemeinderatDie Schulpflege Gemeindename einsetzen**

(Wahlleitende Behörde)

Kopie an: